



Kreisjugendring Reutlingen e.V., Oferdinger Str. 56, 72768 Reutlingen

Landratsamt Reutlingen
Kreisjugendamt
Bismarckstr. 16

72764 Reutlingen

Bankverbindung
Kontonr. **116327**
Kreissparkasse
Reutlingen
Bankleitzahl:
64050000

Ihr Zeichen

unser Zeichen

Mall

28.06.2017

Antrag auf Förderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir beantragen ab dem Jahr 2018 für den Kreisjugendring eine erhöhte Förderung.

Die beantragten Fördersummen für die neue Zuwendungsvereinbarung für die Jahre 2018 - 2020 betragen:

2018: 110.516 €

2019: 112.726 €

2020: 114.979 €

In der Anlage erhalten Sie die Begründung für die Erhöhung der beantragten Förderung.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Wagner, Vorsitzender

Unsere Mitglieder:

- AG Aktion & Teilhabe
- AG Christliche Pfadfinder
- Akkordeonjugend
- BDJ
- Bläserjugend
- Bund Deutscher Pfadfinder
- CVJM AG Reutlingen
- Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
- DGB – Jugend
- DLRG – Jugend
- Evangelisches Bezirksjugendwerk Reutlingen,
- Evangelisches Bezirksjugendwerk Münsingen
- Evangelisches Bezirksjugendwerk Bad Urach
- Fischerei-Jugend
- Jugend – Rotkreuz
- Kinder- und Jugendwerk der ev.-method. Kirche
- Kolpingjugend
- Naturfreundejugend
- Netzwerk der Jugendzentren e.V.
- Ortsjugendring Eningen
- Sportkreisjugend
- Stadtjugendring Bad Urach
- Stadtjugendring Reutlingen
- Verband Christlicher Pfadfinder
- Wanderjugend im SAV

Beratende Mitglieder:

- Evangelische Kirche
- Katholische Kirche
- Fachbereich Jugend des Landkreises Reutlingen
- Stadt Reutlingen – Amt für Jugend und Sport

Eing. 24. Juli 2017

Antrag an den Landkreis Reutlingen auf eine hauptamtliche Stelle beim Kreisjugendring Reutlingen e.V.

Aufgaben und Ziele einer hauptamtlichen Stelle beim Kreisjugendring

Warum soll etwas verändert werden?

Durch gesellschaftliche Veränderungen steht die verbandliche Jugendarbeit vor enormen Herausforderungen. Zwar gibt es immer noch eine überwiegend funktionierende Jugendarbeit in den Verbänden, aber es gibt seit einigen Jahren einen grundsätzlichen Anpassungsbedarf an veränderte Umweltbedingungen:

Eine verkürzte und verdichtete Schulzeit erschwert das ehrenamtliche Engagement vieler Jugendlicher in den Verbänden und begrenzt auch die zeitlichen Möglichkeiten der jeweiligen Kinder und Jugendlichen, die zur Zielgruppe der Verbände gehören. Durch hohe berufliche Inanspruchnahme der ehrenamtlichen Mitglieder wird es für viele Verbände zunehmend schwieriger, Menschen zu finden, die bereit sind, als Vorstand/Kassier etc Verantwortung für den jeweiligen Verein zu übernehmen und entsprechend zusätzlich Freizeit dafür zu investieren. Dies führt dazu, dass drängende Herausforderungen nicht in der dafür nötigen Weise angegangen und gestaltet werden können. Dazu zählen der demographische Wandel, die zunehmende Aufsplitterung der Jugendlichen und der Gesellschaft in „Milieus“ (siehe z.B. Sinus Milieu-Studie); die Entwicklung im ländlichen Raum, die zeitfressende Medienkonsumkonkurrenz vor allem in den Reihen der Kinder und Jugendlichen, die zur Zielgruppe der verbandlichen Jugendarbeit gehören, die Öffnung von Vereinen für Gruppen, die noch keinen traditionellen Zugang zu Jugendgruppenarbeit gefunden haben (Inklusion, Integration), die Weiterentwicklung und Gewährleistung der qualifizierten Ausbildung der ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit (z.B. Juleica-Standards) und die Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben zum Wohl der Kinder und Jugendlichen (Kinderschutzgesetz, Prävention etc).

Der Kreisjugendring hat gemäß seiner Satzung (§ 2 Zweck und Ziel) die Aufgabe, *die Jugendarbeit im Kreisgebiet zu fördern und weiterzuentwickeln, um auf diesem Wege den Verbänden zu helfen, Jugendliche zu verantwortungsbewussten Menschen zu erziehen sowie die Bereitschaft für das Zusammenleben in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat und in einer Gemeinschaft der Völker zu stärken und extremistische Tendenzen zu bekämpfen.* (Satzung §2.4.a.ff). Um diese Unterstützung für die Verbände unter den genannten aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in der dafür notwendigen Weise leisten zu können, benötigt der Kreisjugendring dringend Unterstützung in Form einer hauptamtlichen Kraft.

Was ist der Gewinn, das Ziel?

Das *Ziel* ist, anstehende Modernisierungs- und Anpassungsherausforderungen der verbandlichen Jugendarbeit zu meistern.

Der *Gewinn* ist, Vereine am Leben zu erhalten, sie „neu zu erfinden“, sie weiterzuentwickeln, ihre gesellschaftliche Aufgabe an Prävention, Bildung, sozialem Lernen und als Werkstatt der Demokratie zu erhalten und neue Arbeitsformen dafür zu finden.

Die Verbesserung für die Verbände und Gemeinden: Wo wollen wir in 3 Jahren stehen?

- In drei Jahren ist das aktuelle Netzwerk im Kreisjugendring ausgebaut, in der Qualität vertieft und durch bewährte und neue Methoden abgesichert.
- Der Kreisjugendring sorgt dafür, dass in Kommunen im Landkreis eigenständige, neue oder gestärkte Zusammenarbeitsstrukturen der verbandlichen Jugendarbeit entstehen.
- Neue Jugendangebote bekommen eine Möglichkeit der Unterstützung, um das Gesamtangebot an Jugendarbeit breiter, vielfältiger und umfangreicher zu machen.
- Jugendleiter_innenausbildung wird als Qualitätsgarantie in der Breite und Tiefe ausgebaut.
- Einzelne Herausforderungen werden in Projekten modellhaft angegangen.
- Die Leistungen der Jugendarbeit im Kreisjugendring und des Kreisjugendrings wird der Öffentlichkeit transparent gemacht.
- Die Verbände bekommen qualifizierte Informationen über landes-, bundes-, und europaweite Fördermöglichkeiten, die weitere Finanzierungsquellen erschließen. Ebenso wird Unterstützung beim Stellen der Förderanträge gegeben.
- Nach drei Jahren werden differenzierte Daten (einschließlich von Angaben über Datenlücken) zur verbandlicher Jugendarbeit im Landkreis bereitgestellt.
- Der Bestand an Jugendarbeit soll nicht weiter zurückgehen. Die Leistungen der Jugendarbeit für Einzelne und die Gesellschaft sollen erhalten werden.

Erklärungen zu den Arbeitsinhalten:

Die Arbeitsinhalte „Vernetzung“, „Fortbildung“ und „Zukunftsthemen“ sind voneinander abhängig.

Im Bereich Vernetzung werden Bedarfsdaten erhoben, die für die Planung von Fortbildungen notwendig sind, die helfen sollen, in die Zukunftsthemen einzusteigen. Dafür braucht es eine persönliche Vertrauensbasis, die in Vernetzungsgesprächen aufgebaut wird.

| Bereich | Aufgabe | Zeitaufwand |
|-------------|--|---|
| Vernetzung | Informationsbörse (Newsletter, Telefonkontakte) | Wöchentlich 2h x 41 = 82h |
| | Materialbörse (wenn möglich über das Jugendnetz – <i>Markt & Jobs</i>) | Wöchentlich 0,5h x 41 = 20,5h |
| | Netzwerkkontakte in ein eigenes CMS einpflegen oder besser ins Jugendnetz | Wöchentlich 0,5h x 41 = 20,5h |
| | Erhebung von Daten über Art und Umfang von Jugendarbeit | (im Rahmen der Vernetzungsarbeit) |
| | Kontaktaufnahme zu fehlenden Jugendarbeitsanbietern: Feuerwehrjugend, DAV-Jugend, Ditib-Jugend, Johanniter-Jugend, THW-Jugend, Anwerbung als Mitglied. | |
| | Kontaktaufnahme zu allen Mitgliedern, einschließlich derer, deren Existenz unklar ist: Naturfreundejugend (Metzingen), Kolpingjugend | 25 Mitglieder x 2h plus Fahrzeit + Dokumentation = 100h (*nicht gerechnet: Dass viele Mitglieder Dachverbände sind und eigentlich mit Ortsgruppen gesprochen werden muss!) AUFTRAG: Erhebung der Zahl der Ortsvereine, wie viele Sportvereine, Blasmusikvereine, Ortsjugendwerke/Kirchengemeinden, und entsprechende Neufestlegung der Arbeitszeit. |
| | Besuch von kommunalen Jugendarbeitstreffen zur Anregung örtlicher Zusammenarbeit, auch Bürgermeister_innen / Gemeinden, | nicht geschätzt |
| Fortbildung | Übersicht / Bündelung von Schulungsangeboten der einzelnen Verbände, die auch für Jugendmitarbeiter aus anderen Verbänden offen sind | Wöchentlich 1h x 41 = 41h |
| | Jugendleiterausbildung verbessern (z.B. Juleica-Standards in allen Verbänden), z.B. Bedarfsklärung von | Wöchentlich 3h x 41 = 123h |

| | | |
|-----------------------|--|---|
| | Fortbildung bei kleinen / neuen Mitgliedern; Förderung der Jugendarbeit bei Anbietern, die traditionell mit Jugendlichen arbeiten, aber wenig Jugendarbeit machen (Musik, Sport) | |
| | Fortbildungsangebote für die Mitgliedsverbände (z.B. Sitzungsleitung, Gremienarbeit, Verwaltungsaufgaben in Vereinen) Bedarfe klären, Angebote sammeln und zusammenführen | Wöchentlich 0,5h x 41 = 20,5 |
| Fördermittel | Unterstützung der Vereine bei der Akquise von Drittmitteln / Fördermitteln für die Jugendarbeit (Möglichkeiten, Prozedere der Antragstellung, Projektbeschreibung und Projektauswertung) für alle Mitglieder / Interessierten | Wöchentlich 0,5h x 41 = 20,5h |
| | Besondere Unterstützung nach Bedarfsklärung (wenn Mitglieder nach Planungsgesprächen eine Strategie vorlegen und zielgerichtet dafür Förderungen gesucht werden bzw. darauf gewartet wird) | Wöchentlich 1h x 41 = 41h |
| Zukunftsthemen | Unterstützung ehrenamtliche Vorstandsgremien bezüglich Strategien und Konzeptentwicklung für aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der verbandlichen Jugendarbeit (demografische Entwicklung / ländlicher Raum / Ganztagschule / Migration / Inklusion) | Pro Thema ein Mitglied für ein Modellprojekt finden. 5 Projekte x 5h / Woche Wöchentlich 25h x 41 = 1025h |
| | Kooperationsprojekte, z.B. „Mitmachen Ehrensache“ im Hinblick auf Kooperationen und Kontakte zu Schulen, verknüpft mit dem Angebot „lokale Bildungsnetzwerke“ des Jugendnetzes | |
| Öffentlichkeitsarbeit | s.a. Newsletter | |
| | Homepage | |
| | 4 umfangreiche bebilderte Presseartikel über | 4 jährlich x 6h = 24h |

| | | |
|--|---|----------------------|
| | Jugendarbeit im Landkreis als Bericht des Kreisjugendrings, z.B. Hinweis auf Sommerfreizeiten im Jugendnetz; (kooperations-)Veranstaltungen von Mitgliedern, evtl. mit Pressegespräch | |
| | | |
| | | |
| | Zeitsumme | 1518h |
| | Als Stellenanteil (bei 1567 Jahresstunden) | 96,9 % Stellenanteil |
| | | |

Nicht aufgenommen, weil es zu einer Trennungsunschärfe der Verantwortlichkeit der Gemeinden führt, sind Unterstützungen von Kommunen bei der Partizipationsplanung von Jugendlichen, z.B. als Weiterführung von Schule als Staat, mediengestützter Partizipation oder der Vertiefung von Partizipation in der verbandlichen Jugendarbeit und Jugenddachverbandsarbeit.

Ebenso ist die kommunale Zusammenarbeit nicht in die Stundenzählung aufgenommen, obwohl zumindest die Anregung dieser Arbeitsform als wichtig angesehen wird.

Kostenaufstellung:

2018: 64.400 € (60.650 € Gehaltskosten; 3750 € Büro- und Sachkosten)

2019: 65.688 € (61.863 € Gehaltskosten; 3825 € Büro- und Sachkosten)

2020: 67.000 € (63.100 € Gehaltskosten; 3900 € Büro- und Sachkosten)

| <input checked="" type="checkbox"/> Antrag <input type="checkbox"/> Verwendungsnachweis 2018 | |
|--|---|
| (Name des Vereins/Institution usw.) | Landratsamt Reutlingen - Jugendamt - |
| 1. Ausgaben | Bilag 24. Juli 2017 |
| 1.1 Personalkosten | |
| Anzahl Beschäftigte | 1 |
| Umfang in % (Vollzeitäquivalente) | 70 % |
| 1.1.1 Gehälter/Löhne | |
| Fachkräfte | 60650 EUR |
| Verwaltungskräfte | 300 EUR |
| Honorarkräfte | EUR |
| Hilfskräfte/Ehrenamtliche | EUR |
| Zivildienstleistende | EUR |
| Praktikanten/innen | EUR |
| Reinigungspersonal | EUR |
| | 60950 EUR |
| 1.1.2 Personalnebenkosten | |
| Arbeitgeberanteil Sozialversicherung | EUR |
| Aus- und Fortbildung | EUR |
| Supervision | EUR |
| Beitrag zur Berufsgenossenschaft | EUR |
| Reisekosten | EUR |
| Sonstige Umlagen | EUR |
| | EUR |
| 1.2 Raumkosten | |
| Mieten/Pachten | 500 EUR |
| Raumnebenkosten | EUR |
| | 500 EUR |
| 1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten | |
| Büromaterial | 3800 EUR |
| Öffentlichkeitsarbeit | 50 EUR |
| KFZ-Betriebskosten | EUR |
| Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude | EUR |
| Porto und Telekommunikation | 250 EUR |
| Versicherungen | 130 EUR |
| Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen | 120 EUR |
| Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel | EUR |
| Lebensmittelaufwand | 300 EUR |
| Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner | EUR |
| Sonstiges | 200 EUR |
| | 4850 EUR |
| 1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR) | EUR |
| 1.5 Unterstützung der Mitgliedsorganisationen | 44500 EUR |
| Ausgaben gesamt | 110800 EUR |
| 1.6 Zuführung zu Rücklagen | EUR |
| Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen | EUR |

| 2. Einnahmen | | | |
|--|-------|-------------|-------------------|
| 2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen | | | |
| Selbstzahler | ..... | EUR | |
| Krankenkassen | ..... | EUR | |
| Pflegekassen | ..... | EUR | |
| Sozialämter | ..... | EUR | |
| Ersätze von Kooperationspartnern | ..... | EUR | |
| Sonstiges | ..... | EUR | EUR |
| 2.2 Sonstige Erlöse | | | |
| Mieteinnahmen | ..... | EUR | |
| Zinsen/Kapitalerträge | ..... | 200 EUR | |
| Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen | ..... | EUR | 200 EUR |
| 2.3 Öffentliche Zuschüsse | | | |
| Stadt/Gemeinde | ..... | EUR | |
| Landkreis | ..... | 46116 EUR | |
| Landkreis | ..... | 64400 EUR | |
| Bund | ..... | EUR | |
| Europäische Gemeinschaft | ..... | EUR | |
| Arbeitsamt (ABM u.a.) | ..... | EUR | |
| Landeswohlfahrtsverband | ..... | EUR | |
| Bundesamt für den Zivildienst | ..... | EUR | |
| Krankenkassen | ..... | EUR | |
| Sonstiges | ..... | EUR | 110516 EUR |
| 2.4 Eigenmittel | | | |
| Mitgliedsbeiträge | ..... | EUR | |
| Spender/Bußgelder | ..... | EUR | |
| Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation | ..... | EUR | EUR |
| Einnahmen gesamt | | | 110716 EUR |
| 2.5 Entnahme aus Rücklagen | | | 84 EUR |
| Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen | | | 110800 EUR |
| 3. Weitere Angaben | | | |
| 3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse) | | | |
| Stand: 01.01.2018 | ..... | 7236,19 EUR | |
| Stand: 31.12.2018 | ..... | 7152,19 EUR | |
| 3.2 Schuldenstand | | | |
| Stand: 01.01.201x | ..... |  | EUR |
| Stand: 31.12.201x | ..... |  | EUR |

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein

29.06.17 *J. Kögler*
(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

Antrag Verwendungsnachweis 2019

Eing. 24. JULI 2017

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**Anzahl Beschäftigte 1
Umfang in % (Vollzeitäquivalente) 70 %**1.1.1 Gehälter/Löhne**Fachkräfte 61863 EUR
Verwaltungskräfte 300 EUR
Honorarkräfte EUR
Hilfskräfte/Ehrenamtliche EUR
Zivildienstleistende EUR
Praktikanten/innen EUR
Reinigungspersonal EUR 62163 EUR**1.1.2 Personalnebenkosten**Arbeitgeberanteil Sozialversicherung EUR
Aus- und Fortbildung EUR
Supervision EUR
Beitrag zur Berufsgenossenschaft EUR
Reisekosten EUR
Sonstige Umlagen EUR EUR**1.2 Raumkosten**Mieten/Pachten 500 EUR
Raumnebenkosten EUR 500 EUR**1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten**Büromaterial 3875 EUR
Öffentlichkeitsarbeit 50 EUR
KFZ-Betriebskosten EUR
Instandhaltung/Reparaturen für
Räume und Gebäude EUR
Porto und Telekommunikation 250 EUR
Versicherungen 130 EUR
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen 120 EUR
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel EUR
Lebensmittelaufwand 300 EUR
Erstattungen/Umlagen usw. an
Kooperationspartner EUR
Sonstiges 200 EUR 4925 EUR**1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR)**

..... EUR

1.5 Unterstützung der Mitgliedsorganisationen

..... 45390 EUR

Ausgaben gesamt

..... 112976 EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

..... EUR

Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen

..... EUR

| 2. Einnahmen | | | |
|--------------------|--|-----------|-------------------|
| 2.1 | Leistungsentgelte für Dienstleistungen | | |
| | Selbstzahler | EUR | |
| | Krankenkassen | EUR | |
| | Pflegekassen | EUR | |
| | Sozialämter | EUR | |
| | Ersätze von Kooperationspartnern | EUR | |
| | Sonstiges | EUR | EUR |
| 2.2 | Sonstige Erlöse | | |
| | Mieteinnahmen | EUR | |
| | Zinsen/Kapitalerträge | 200 EUR | |
| | Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen | EUR | 200 EUR |
| 2.3 | Öffentliche Zuschüsse | | |
| | Stadt/Gemeinde | EUR | |
| | Landkreis | 47038 EUR | |
| | Landkreis | 65688 EUR | |
| | Bund | EUR | |
| | Europäische Gemeinschaft | EUR | |
| | Arbeitsamt (ABM u.a.) | EUR | |
| | Landeswohlfahrtsverband | EUR | |
| | Bundesamt für den Zivildienst | EUR | |
| | Krankenkassen | EUR | |
| | Sonstiges | EUR | 112726 EUR |
| 2.4 | Eigenmittel | | |
| | Mitgliedsbeiträge | EUR | |
| | Spenden/Bußgelder | EUR | |
| | Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation | EUR | EUR |
| | Einnahmen gesamt | | 112926 EUR |
| 2.5 | Entnahme aus Rücklagen | | 52 EUR |
| | Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen | | 112978 EUR |
| 3. Weitere Angaben | | | |
| 3.1 | Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse) | | |
| | Stand: 01.01.2019 | | 7152,19 EUR |
| | Stand: 31.12.2019 | | 7100,19 EUR |
| 3.2 | Schuldenstand | | |
| | Stand: 01.01.201x | | EUR |
| | Stand: 31.12.201x | | EUR |

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein

29.06.17 T. Wagner

(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

Eing. 24. Juli 2017

 Antrag Verwendungsnachweis 2020

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**Anzahl Beschäftigte 1
Umfang in % (Vollzeitäquivalente) 70 %**1.1.1 Gehälter/Löhne**Fachkräfte 63100 EUR
Verwaltungskräfte 300 EUR
Honorarkräfte EUR
Hilfskräfte/Ehrenamtliche EUR
Zivildienstleistende EUR
Praktikanten/Innen EUR
Reinigungspersonal EUR 63400 EUR**1.1.2 Personalnebenkosten**Arbeitgeberanteil Sozialversicherung EUR
Aus- und Fortbildung EUR
Supervision EUR
Beitrag zur Berufsgenossenschaft EUR
Reisekosten EUR
Sonstige Umlagen EUR EUR**1.2 Raumkosten**Mieten/Pachten 500 EUR
Raumnebenkosten EUR 500 EUR**1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten**Büromaterial 3950 EUR
Öffentlichkeitsarbeit 50 EUR
KFZ-Betriebskosten EUR
Instandhaltung/Reparaturen für
Räume und Gebäude EUR
Porto und Telekommunikation 250 EUR
Versicherungen 130 EUR
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen 120 EUR
Mediz./pflg. Verbrauchsmittel EUR
Lebensmittelaufwand 300 EUR
Erstattungen/Umlagen usw. an
Kooperationspartner EUR
Sonstiges 200 EUR 5000 EUR**1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR)** EUR**1.5 Unterstützung der Mitgliedsorganisationen** 46300 EUR**Ausgaben gesamt** 115200 EUR**1.6 Zuführung zu Rücklagen** EUR**Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen** EUR

| 2. Einnahmen | | | |
|--------------------|--|-------------|-------------------|
| 2.1 | Leistungsentgelte für Dienstleistungen | | |
| | Selbstzahler | EUR | |
| | Krankenkassen | EUR | |
| | Pflegekassen | EUR | |
| | Sozialämter | EUR | |
| | Ersätze von Kooperationspartnern | EUR | |
| | Sonstiges | EUR | EUR |
| 2.2 | Sonstige Erlöse | | |
| | Mieteinnahmen | EUR | |
| | Zinsen/Kapitalerträge | 200 EUR | |
| | Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen | EUR | 200 EUR |
| 2.3 | Öffentliche Zuschüsse | | |
| | Stadt/Gemeinde | EUR | |
| | Landkreis | 47979 EUR | |
| | Landkreis | 67000 EUR | |
| | Bund | EUR | |
| | Europäische Gemeinschaft | EUR | |
| | Arbeitsamt (ABM u.a.) | EUR | |
| | Landeswohlfahrtsverband | EUR | |
| | Bundesamt für den Zivildienst | EUR | |
| | Krankenkassen | EUR | |
| | Sonstiges | EUR | 114979 EUR |
| 2.4 | Eigenmittel | | |
| | Mitgliedsbeiträge | EUR | |
| | Spenden/Bußgelder | EUR | |
| | Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation | EUR | EUR |
| | Einnahmen gesamt | | 115179 EUR |
| 2.5 | Entnahme aus Rücklagen | | 21 EUR |
| | Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen | | 115200 EUR |
| 3. Weitere Angaben | | | |
| 3.1 | Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse) | | |
| | Stand: 01.01.2020 | 7100.19 EUR | |
| | Stand: 31.12.2020 | 7079.19 EUR | |
| 3.2 | Schuldenstand | | |
| | Stand: 01.01.201x | EUR | |
| | Stand: 31.12.201x | EUR | |

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein

29.06.17 *T. Nagel*
(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

Landratsamt Reutlingen
- Jugendamt -

Eing. 24. Juli 2017

 Antrag Verwendungsnachweis 2017

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte

Umfang in % (Vollzeitäquivalente) %

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte EUR

Verwaltungskräfte 300 EUR

Honorarkräfte 3000 EUR

Hilfskräfte/Ehrenamtliche EUR

Zivildienstleistende EUR

Praktikanten/Innen EUR

Reinigungspersonal EUR 3300 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung EUR

Aus- und Fortbildung EUR

Supervision EUR

Beitrag zur Berufsgenossenschaft EUR

Reisekosten EUR

Sonstige Umlagen EUR EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten 500 EUR

Raumnebenkosten EUR 500 EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten

Büromaterial 50 EUR

Öffentlichkeitsarbeit 50 EUR

KFZ-Betriebskosten EUR

Instandhaltung/Reparaturen für
Räume und Gebäude EUR

Porto und Telekommunikation 50 EUR

Versicherungen 30 EUR

Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen 20 EUR

Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel EUR

Lebensmittelaufwand 300 EUR

Erstattungen/Umlagen usw. an

Kooperationspartner EUR

Sonstiges 200 EUR 700 EUR

1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR) EUR**1.5 Unterstützung der Mitgliedsorganisationen 43500 EUR****Ausgaben gesamt 48000 EUR****1.6 Zuführung zu Rücklagen EUR****Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen EUR**

| 2. Einnahmen | | | |
|--|-------|-----|------------------|
| 2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen | | | |
| Selbstzahler | | EUR | |
| Krankenkassen | ..... | EUR | |
| Pflegekassen | ..... | EUR | |
| Sozialämter | ..... | EUR | |
| Ersätze von Kooperationspartnern | ..... | EUR | |
| Sonstiges | ..... | EUR | EUR |
| 2.2 Sonstige Erlöse | | | |
| Mieteinnahmen | | EUR | |
| Zinsen/Kapitalerträge | 200 | EUR | |
| Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen | | EUR | 200 EUR |
| 2.3 Öffentliche Zuschüsse | | | |
| Stadt/Gemeinde | | EUR | |
| Landkreis | 45212 | EUR | |
| Landkreis | | EUR | |
| Bund | | EUR | |
| Europäische Gemeinschaft | | EUR | |
| Arbeitsamt (ABM u.a.) | | EUR | |
| Landeswohlfahrtsverband | | EUR | |
| Bundesamt für den Zivildienst | | EUR | |
| Krankenkassen | | EUR | |
| Sonstiges | | EUR | 45212 EUR |
| 2.4 Eigenmittel | | | |
| Mitgliedsbeiträge | | EUR | |
| Spenden/Bußgelder | | EUR | |
| Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation | | EUR | EUR |
| Einnahmen gesamt | | | 45412 EUR |
| 2.5 Entnahme aus Rücklagen | | | 2588 EUR |
| Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen | | | 48000 EUR |
| 3. Weitere Angaben | | | |
| 3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse) | | | |
| Stand: 01.01.2017 | | | 9824,19 EUR |
| Stand: 31.12.2017 | | | 7236,19 EUR |
| 3.2 Schuldenstand | | | |
| Stand: 01.01.201x | | | EUR |
| Stand: 31.12.201x | | | EUR |

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig:

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein

29.06.17 *J. Högner*
 (Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

KREISJUGENDRING REUTLINGEN

12. April 2017

| Verwendungsnachweis 2016 | | | |
|-------------------------------------|--|------------------|------------|
| Kreisjugendring Reutlingen e.V. | | | |
| (Name des Vereins/Institution usw.) | | | |
| 1. | Ausgaben | | |
| 1.1 | Personalkosten | | |
| | Anzahl Beschäftigte | | |
| | Umfang in % (Vollzeitäquivalente) | | % |
| 1.1.1 | Gehälter | Vergütung | |
| | Fachkräfte | | EUR |
| | Verwaltungskräfte | | EUR |
| | Honorarkräfte | | EUR |
| | Hilfskräfte/Ehrenamtliche | 225,00 | EUR |
| | Zivildienstleistende | | EUR |
| | Praktikanten/Innen | | EUR |
| | Reinigungspersonal | | EUR |
| | | | 225,00 EUR |
| 1.1.2 | Personalnebenkosten | | |
| | Aus- und Fortbildung | | EUR |
| | Supervision | | EUR |
| | Berufsgenossenschaft | | EUR |
| | Reisekosten | | EUR |
| | Sonstige Umlagen | | EUR |
| 1.2 | Raumkosten | | |
| | Mieten/Pachten | 450,00 | EUR |
| | Raumnebenkosten | | EUR |
| | | | 450,00 EUR |
| 1.3 | Sachkosten | | |
| | Bürobedarf/Geschäftsausgaben | 25,90 | EUR |
| | Öffentlichkeitsarbeit | 5,88 | EUR |
| | KFZ-Betriebskosten | | EUR |
| | Instandhaltung/Reparaturen | | EUR |
| | Telefon/Post | | EUR |
| | Versicherungen | 27,00 | EUR |
| | Beiträge/Abgaben/Steuern | | EUR |
| | Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel | | EUR |
| | Lebensmittelaufwand | 258,65 | EUR |
| | Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner | | EUR |
| | Sonstiges | | EUR |
| | | | 317,43 EUR |
| 1.4 | Investitionen (über 410 EUR) | | EUR |
| 1.5 | Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten | | EUR |
| | Unterstützung der Mitgliedsorganisationen | 43570,69 | EUR |
| 1.6 | Zuführung zu Rücklagen | | EUR |

Summe Ausgaben

44563,12 EUR

- 2 -

| 2. Einnahmen | |
|--|---------------------|
| 2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen | |
| Selbstzahler | EUR |
| Krankenkassen | EUR |
| Pflegekassen | EUR |
| Sozialämter | EUR |
| Ersätze von Kooperationspartnern | EUR |
| Sonstiges | EUR |
| | EUR |
| 2.2 Sonstige Erlöse | |
| Mieteinnahmen | EUR |
| Zinsen/Kapitalerträge | 2,84 EUR |
| Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen | EUR |
| | 2,84 EUR |
| 2.3 Öffentliche Zuschüsse | |
| Stadt/Gemeinde | EUR |
| Landkreis | 44326,00 EUR |
| Land | EUR |
| Bund | EUR |
| Europäische Gemeinschaft | EUR |
| Arbeitsamt (ABM u.a.) | EUR |
| Landeswohlfahrtsverband | EUR |
| Bundesamt für den Zivildienst | EUR |
| Krankenkassen | EUR |
| Sonstiges | EUR |
| | 44326,00 EUR |
| 2.4 Eigenmittel | |
| Mitgliedsbeiträge | EUR |
| Spenden/Bußgelder | EUR |
| Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation | EUR |
| | EUR |
| 2.5 Kredite | EUR |
| | EUR |
| 2.6 Entnahme aus Rücklagen | 234,28 EUR |
| | EUR |
| Summe Einnahmen | 44563,12 EUR |
| 3. Abmangel (-) Überschuß (+) | EUR |
| 4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw. Stand Vorjahr | 10928,47 EUR |

| | | |
|------------------------------|------------|--------------|
| Minderung Entnahme | 234,28 EUR | 10694,19 EUR |
| Minderung Erhöhung Förderung | 870,00 EUR | 9824,19 EUR |
| Stand: ...31.12.2016..... | | 9824,19 EUR |

05.04.17 *T. Kogus*

 (Datum, Unterschrift)

| | |
|---------------------------------------|-------------------|
| Kontostand 31.12.2016 | 54.150,19 € |
| minus Zuschuss Landkreis im Jahr 2016 | 44.326,00 € |
| | <u>9.824,19 €</u> |